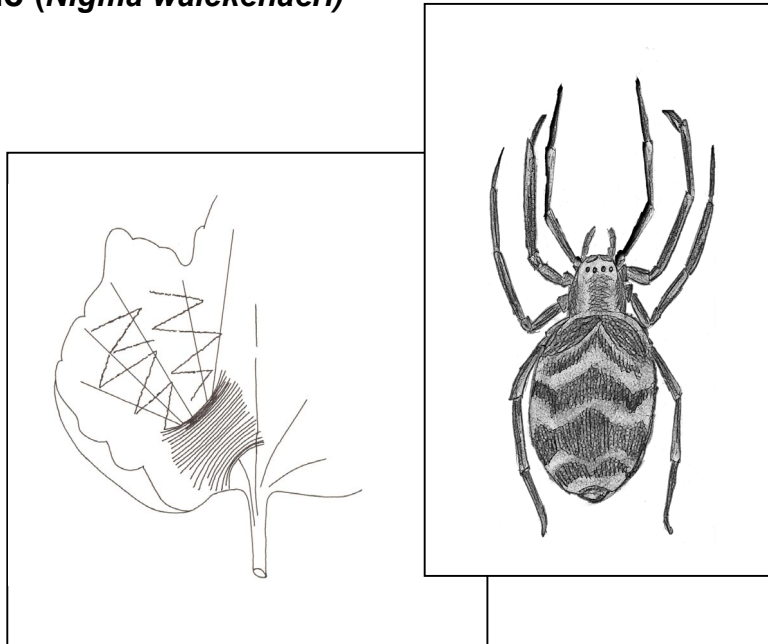


Grüne Kräuselspinne (*Nigma walckenaeri*)



- Baumerkmale:** Länge: 3,5 – 5 mm (größte Kräuselspinnenart)
Vorderkörper und Beine gelblich, Hinterkörper leuchtend grün.
Männchen mit deutlich erhöhter Kopfregion.
Reife Tiere von August bis Oktober, in Gebäuden noch im Dezember.
- Lebensraum:** Man findet die Art regelmäßig in Gärten auf großblättrigen Sträuchern (z. B. Flieder) sowie an mit Wildem Wein bewachsenen Hausfassaden. Im grünen Laub ist die Spinne fast unsichtbar. Daneben kommt sie auch in warmen Gegenden an Waldrändern vor.
- Fortpflanzung:** Zur Paarung geht das Männchen auf das Weibchen zu und lässt seine Kieferklauen durch die des Weibchens umgreifen (sonst ist es bei den Spinnen eher umgekehrt der Fall, dass das Männchen die Kieferklauen des Weibchens ergreift) und führt nacheinander die beiden Taster ein. Der linsenförmige, 6 – 7 mm große Eikokon wird vom Weibchen nicht im Schlupfwinkel, sondern weiter entfernt an einer versteckten Stelle untergebracht.
- Beutefang:** Sie spinnt auf der Oberseite seitlich hochgewölbter Blätter, meist dicht neben der Spreitenbasis, einen zeltdachartigen, durchscheinenden Schlupfwinkel. Von dessen zur Blattspitze weisenden Öffnung gehen zickzackförmig auf der Blattspreite liegende, gekräuselte Fangfäden aus. Selbst Insekten, die deutlich größer als die Spinne sind, z. B. mittelgroße Fliegen, werden von diesen Kräuselfäden sicher festgehalten.